



# Stadt im werden

Nr. 31 27. Dezember 1973



Aus dem Inhalt:

- Seite 2: Kinderreiche Familien
- Seite 3: Ihr Kind hat 39 Grad Fieber
- Seite 4: Sparen-Spielen-Helfen
- Seite 4: Unser Tip
- Seite 4: Neue Telefonnummern
- Seite 5: An der Strippe
- Seite 6: Holzhauser Seenplatte
- Seite 6: Neuer Ratsherr
- Seite 7: Stadtbibliothek
- Seite 7: Kreisverwaltung
- Seite 7: Dreimal „Hütte Helau“
- Seite 8: Kurz berichtet

## Verehrte Bürger von Georgsmarienhütte

Sowohl das Weihnachtsfest als auch der Übergang zum neuen Jahr sind für uns alle Anlaß zum Nachdenken. Es mag eine Zeiter-scheinung sein, daß das Zurückschauen nicht mehr so sehr gefragt ist. Trotzdem kommen wir nicht daran vorbei.

Das Jahr 1973 kann nicht als ein Friedens-jahr in die Geschichte eingehen. Es war kein Jahr, in dem wir jede Nacht ruhig hätten schlafen können, angesichts der Not, der Un-gerechtigkeiten und der angewandten Gewalt an vielen Plätzen der Welt.

Darüber zu berichten und mitzuteilen ist oft unerwünscht, weil es uns peinlich berührt und unbequem ist. Müßten diese Tatsachen uns nicht wachrütteln und geradezu aufrufen zum **Nachdenken**.

Dieses Nachdenken muß uns unruhig wer-den lassen, muß einen jeden von uns in seinem Bereich zum Engagement bringen. Aus dem passiven Erleben des täglichen Ge-

schehens muß ein aktives Mitvollziehen der anstehenden Fragen werden.

In der Familie, in der Nachbarschaft, am Arbeitsplatz, in den Verbänden und Ver-einen und nicht zuletzt in der Politik bie-ten sich ständig für uns konkrete Möglich-keiten dazu. Wir alle haben Frieden zu stiften, Ungerechtigkeiten zu beseitigen, Hilfen zu geben, Gespräche zu suchen wo Einsamkeit ist, und Ordnungsbilder zu entwickeln und zu verwirklichen, bei denen der Mensch im Mittelpunkt steht.

Nur ein paar Gedanken, die uns das Frie-densfest -die Weihnacht- und den Jahres-wechsel vielleicht etwas bewußter erleben lassen.

Suche ein jeder den Nächsten - und wir alle finden uns.

Ludwig Siepelmeyer    Günter Hohaus  
Bürgermeister            CDU-Stadtverband

Hans Tegeler  
CDU-Fraktion

Herausgeber:

**CDU**  
Georgsmarienhütte

Verantwortlich: Günter Hohaus, 4504 Georgsmarienhütte, Untere Findelstätte 59, Telefon 2554  
Konto-Nr. der Stadt im Werden: 3129897 Kreissparkasse Georgsmarienhütte

Auflage: 10.000 - Offsetdruck: M. Steinbacher & Sohn, Osnabrück-Sutthausen, Telefon (0541) 59051

## Hilfen für kinderreiche Familien

Seit dem 1.1.1973 wurde unserer Stadt vom Landkreis Osnabrück eine Reihe von Aufgaben der Sozialhilfe übertragen. Darüber wurde bereits zu anderer Zeit berichtet. Trotzdem will ich die wesentlichen Hilfen hier noch einmal angeben: Hilfe zum Lebensunterhalt, Krankenhilfe einschl. Ernährungszulage, Hilfe zur Pflege, Kurbeihilfen (Alten- u. Mütterkuren), Ausbildungsbeihilfe, Rundfunk- u. Fernsehgebührenbefreiung, Beihilfe für Besucher aus der DDR, Bekleidungsbeihilfen und Zeugnisse zur Erlangung des Armenrechts.

Seit mehr als 10 Jahren haben bereits einige Gemeinden, die heute zur Stadt Georgsmarienhütte gehören, freiwillig Hilfen für kinderreiche Familien erbracht. Auf seiner letzten öffentlichen Sitzung hat der Rat der Stadt nach umfangreichen Vorarbeiten im zuständigen Fachausschuß für Gesundheit und Sozialwesen die Beihilfen für kinderreiche Familien neu geordnet und den gegenwärtigen Verhältnissen angepaßt.

### 1. Zuschuß zu den Benutzungsgebühren für den Schmutzwasserkanal.

Die Stadt Georgsmarienhütte zahlt an Haushalte mit mehr als 2 Kindern, die am Rechnungstichtag (1.10. des vorhergehenden Rechnungsjahres) das 15. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, einen Zuschuß in Höhe von jährlich 36,- DM für das 3. und jedes weitere Kind. Diesen Kindern stehen Schüler gleich, die nach Vollendung des 15. Lebensjahres eine Vollzeitschule besuchen und keine eigenen Einkünfte haben.

### 2. Zuschuß zum Wassergeld

Die Stadt Georgsmarienhütte zahlt an Haushalte mit mehr als 2 Kindern, die am Rechnungstichtag (1.10. des vorhergehenden Rechnungsjahres) das 15. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, einen Zuschuß in Höhe von jährlich 12,- DM für das 3. und jedes weitere Kind. Diesen Kindern stehen Schüler gleich, die nach Vollendung des 15. Lebensjahres eine Vollzeitschule be-

suchen und keine eigenen Einkünfte haben.

### 3. Freikarten für das Hallenbad

Kinderreiche Familien erhalten ab 1.1.74 einmal jährlich für das 3. Kind 36 Freikarten (3 12er Karten) für das Hallenbad und für jedes weitere Kind 12 Freikarten (1 12er Karte). Für Kinder bis zum 4. Lebensjahre werden jeweils 12 Karten (1 12er Karte) einbehalten. (Kinder bis zum 4. Lebensjahre zahlen im Hallenbad keinen Eintritt).

### 4. Familiensaisonkarten für das Freibad

Familiensaisonkarten für das Freibad, die zum Preis von DM 60,- abgegeben werden, ermöglichen kinderreichen Familien einen günstigen Besuch des Freibades während der gesamten Saison. Ab 1974 werden diese Familiensaisonkarten auch an außerhalb des Stadtgebietes wohnende Familien abgegeben.

### 5. Zuschuß zu den Erschließungskosten

Die Stadt Georgsmarienhütte zahlt zur Förderung des Wohnungsbaues für kinderreiche Familien und in sozialen Härtefällen Zuschüsse zu den Erschließungskosten nach folgenden Richtlinien:

1. Der Zweck des Zuschusses ist die Förderung des Wohnungsbaues für kinderreiche Familien und für soziale Härtefälle.
2. Der Zuschuß wird gezahlt, wenn
  - a) ein Erschließungsbeitrag,
  - b) eine Anschlußgebühr für Entwässerungsanlagen
  - c) eine Anschlußgebühr für Trinkwasserversorgung festgesetzt wird und
  - d) ein entsprechender Antrag gestellt ist.

Die Höhe des Zuschusses beträgt für jede neu geschaffene Wohnung

- a) bei einer Familie mit 3 Kindern 1.500,- DM
- b) für jedes weitere Kind 750,- DM

Neu ist die Regelung, daß eine Veränderung der Verhältnisse zugunsten des Antragstellers bis zu 2 Jahren nach der Rohbauabnahme berücksichtigt wird.

### 6. Beihilfen bei der Geburt vom fünften Kinde an

Bei der Geburt vom fünften Kinde an zahlt die Stadt einen Betrag von DM 200,-.

### 7. Schulgeld für die Musikschule

Auf den Schulgeldtarif wird nach Zahl der angemeldeten Kinder eine Ermäßigung von 20 – 50% gewährt. Näheres ist aus der Schulgeldordnung zu ersehen.

### 8. Erholungsmaßnahmen kinderreicher Familien

Für Erholungsmaßnahmen kinderreicher Familien sind auch im Rechnungsjahr 1974 wieder DM 8.000,- eingeplant. Ein Zuschuß wird auf Einzelantrag gewährt. Der Antrag ist beim Sozialamt der Stadt zu stellen.

## Sonntag- und Ihr Kind hat 39 Grad Fieber!

Eine außergewöhnliche Situation; gewiß, doch kein Grund zur ersten Sorge. Für solche und andere dringende Notfälle wurde ein Notdienst der Ärzte, Zahnärzte und Apotheken eingerichtet, der für bedrohliche und schmerzhafteste Zwischenfälle die Versorgung im Gesundheitswesen an jedem Sonn- und Feiertag sicherstellt.

Wie erfahren Sie, an wen Sie sich wenden müssen, wenn Sie Hilfe brauchen? In der Notdiensttafel Ihrer Zeitung stehen am Sonnabend alle wichtigen Adressen mit Telefonnummer ausgedruckt. Außerdem finden Sie den Diensthabenden an der Praxis Ihres Arztes bzw. Ihrer Apotheke. Der Notdienst der Ärzte beginnt samstags um 12 Uhr und endet am Montag um 8 Uhr, an Feiertagen, wie z.B. Weihnachten, wechselt der Dienst schon nach 24 Stunden jeweils morgens um 8.

Vonder Bereitschaft der Zahnärzte wird samstags und sonntags zwischen 10 und 12 eine Sprechzeit für Notfälle unterhalten, außerdem ist der diensthabende Zahnarzt das ganze Wochenende telefonisch zu erreichen.

Die Apotheken sind Sonnabend vormittag alle geöffnet. Die Dienstbereitschaft beginnt nach Ladenschluß. Für dringend benötigte

Nach einer Erhebung vom 9.11.1973 gab es in unserer Stadt 1.437 kinderreiche Familien mit 5.197 Kindern im Alter bis zu 18 Jahren einschließlich, davon waren dritte und weitere Kinder, die gefördert werden sollten, 2.323 Kinder. Für das Rechnungsjahr 1974 sind für diese Förderung im oben unter 1. – 8. bezeichneten Umfang 200.000,- DM bereitgestellt. Der Rat ist stolz, daß es ihm möglich ist, in diesem Umfang für den Kreis der Kinderreichen freiwillige Leistungen erbringen zu können.

Die Mitglieder der CDU-Fraktion sind in gleicher Weise wie der Unterzeichnete bereit, Fragestellern mit Rat und Tat zur Seite zu stehen.

Theodor Elixmann  
Stellvertretender Vors. d. Ausschusses  
Jugend und Sport

Medikamente ist der Apotheker – falls die Eingangstür der Apotheke geschlossen ist – über die Notdienstglocke zu erreichen. Wenn Sie Hilfe in Anspruch nehmen müssen, gilt folgendes: Melden Sie sich so frühzeitig wie möglich! Rufen Sie schon am Morgen den Arzt an und teilen Sie Ihre Beschwerden mit! So kann Ihr Arzt einen eventuellen Besuch rechtzeitig planen. Ist der Patient nicht bettlägerig und somit transportfähig, kann die Untersuchung und Behandlung besser und gründlicher in der Praxis des Arztes geschehen als in schlecht beleuchteten Schlafzimmern oder engen Wohnräumen. Steht kein öffentliches Verkehrsmittel und auch nicht das Auto des Nachbarn für diese Kranken zur Verfügung, kann bei dringendem Behandlungsbedürftigen eine Taxe gerufen werden. Die Kosten hierfür trägt Ihre Krankenkasse. Lassen Sie sich für die Fahrt eine Quittung geben und von Ihrem Arzt oder Zahnarzt die Notwendigkeit bescheinigen. Jeder Notdienst ist eine Arbeit, die über die normale Arbeitszeit hinaus von den Betroffenen gern übernommen wird, wenn wirklich dringende Hilfe notwendig ist.

Dr. Helmuth Köhnke

## Sparen – Spielen – Helfen

Tageszeitungen, Rundfunk- und Fernsehstationen und Illustrierte liefern täglich frei Haus, daß beispielsweise ein zehnjähriges körperlich und geistig behindertes Kind in einem Altersheim untergebracht werden mußte, weil sich die Mutter einer längeren Krankenhausbehandlung unterzog und für das Kind kein Platz in einer heilpädagogischen Tagesstätte im näheren Umkreis vorhanden war. Zum anderen berichten uns die Massenmedien, daß die Finanzlage bei Bund, Ländern und Gemeinden als katastrophal bezeichnet werden kann. Wenn durch das Bundessozialhilfegesetz auch den Randsiedlern unserer Gesellschaft ein menschenwürdiges Dasein zugesichert wird, dann nützt die finanzielle Sicherung wenig, wenn wir ihnen, den Behinderten und Kranken, Alten und Gefährdeten, nicht auch den Ort der Geborgenheit gewähren.

Unter dem Motto "Sparen – Spielen – Helfen" soll durch eine Lotterie in Verbindung mit dem Sparschranksparen der Kreissparkasse Osnabrück Gelder angesammelt werden, um mit diesen Beträgen neben den Zuschüssen bzw. Zinsbeihilfen des Landkreises Osnabrück zum Bau und zur Unter-

haltung heilpädagogischer Tagesstätten für körperlich und geistig behinderte Kinder beizutragen. Die Lotterie beginnt am 1. Januar 1974. Der Zweckertrag aus der Lotterie wird durch das Kuratorium "Unterstützungswerk für heilpädagogische Tagesstätten Landkreis Osnabrück" schwerpunktmäßig eingesetzt.

Der Preis eines Einzelloses beträgt eine Mark. In das Feld eines Loses wird die Sparfachnummer eingetragen und in das Sparfach geworfen. Man kann beliebig viel Lose erwerben. Die Anzahl der auszulosenden Gewinne ist von der Zahl der an der Auslosung teilnehmenden Lose abhängig. Der höchste erzielbare Gewinn sind 2.000,- DM, der niedrigste 100,- DM. Am Jahresende soll eine Sonderauspielung erfolgen.

Letztlich geht es also bei der Lotterie nicht allein um das wenn auch noch so erforderliche Geld für die Durchführung mannigfaltiger Aufgaben dieser Institutionen, sondern auch darum, jedem in unserer Gesellschaft bewußt zu machen, daß auch der Einzelne Verantwortung für den Nächsten trägt. Nur in diesem Bewußtsein kann eine Gesellschaft gedeihen.

223453

Wer für die heilpädagogischen Einrichtungen des Landkreises spenden möchte, den bittet das Kuratorium folgende Kontonummer anzugeben:  
Kreissparkasse Osnabrück Nr. 223453

## UNSER TIP: Lohnsteuerjahresausgleich 73 beantragen!

Frühes Ausfüllen sichert schnell gutes Geld! Füllen Sie Ihren Antrag auf Lohnsteuerjahresausgleich für 1973 möglichst zeitig aus, denn die Finanzbehörden bearbeiten die Anträge in der Reihenfolge, in der sie gestellt werden. Grundsätzlich lohnt es sich immer, einen Antrag auf Lohnsteuerjah-

resausgleich zu stellen. Sollten Sie Zweifel haben, welche Beträge absetzbar sind, welche Belege zum Finanzamt mitzubringen sind und welche Belastungen überhaupt angerechnet werden, lesen Sie unsere Hinweise in der nächsten Ausgabe von Stadt im Werden.

## Neue fünfstellige Rufnummern

**Georgsmarienhütte:** Seit dem 27. November haben eine Vielzahl von Fernsprechteilnehmern im Stadtgebiet eine neue fünfstellige Rufnummer erhalten. Diese neuen Rufnummern sind in spitzen Klammern nur im dicken amtlichen Fernsprechbuch der Bundespost aufge-

führt, nicht dagegen in den kleinen örtlichen Fernsprechbüchern der Fa. Schmidt, Osnabrück. Sollte bei einem zu führenden Telefonat häufig das Besetztzeichen ertönen, erscheint es ratsam, das amtliche Fernsprechbuch zur Hand zu nehmen und die Rufnummer zu vergleichen.

## AN DER STRIPPE: Hermann Sandkämper MdL



**SiW:** Herr Sandkämper, was gedenken Sie als Mitglied des Landtagsausschusses für Haushalt und Finanzen für die Verbesserung der Wirtschaftsstruktur unseres Raumes zu tun?

**H.S.:** Wichtigste Aufgabe wird es für mich bleiben, die Städte Georgsmarienhütte und Osnabrück als Schwerpunkorte anerkannt zu bekommen. Wenn das gelungen ist, werden diese Gebiete nach dem "Gesetz über Gemeinschaftsaufgaben zur Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur" mit einer Förderungspräferenz von 15% ausgestattet werden. Dann bekommen Firmen, die neue Arbeitsplätze schaffen, entsprechende Beihilfen. Über die Einbeziehung neuer Gebiete in ein Förderungsprogramm entscheidet eine Bund-Länder-Kommission. Der Bund hat so viele Stimmen, wie alle Länder zusammen. Die Vorbereitung auf Länderebene liegt federführend beim Ausschuß für Haushalt in Finanzen. In diesem Ausschuß werde ich nach der Landtagswahl mit größter Wahrscheinlichkeit wieder tätig sein. Zur Verbesserung der Wirtschaftsstruktur gehört vor allem auch der Straßenbau. Neben den großen Projekten, wie Aufstufung der B 68

zur Bundesautobahn, ist der Ausbau der Landstraße 95 zwischen Oesede und dem Hüttenkasino vordringlich!

**SiW:** Gehen wir einmal von der sicherlich zutreffenden Annahme aus, daß die CDU die Landtagswahl im Juni 74 gewinnt. Welche Aufgaben will die CDU vorrangig lösen?

**H.S.:** Sie wird

- a) die Wirtschaftskraft des Landes durch Ansiedlung weiterer Industriebetriebe stärken;
- b) die Inflation bekämpfen, indem sie ihren eigenen Stabilitätsbeitrag leistet;
- c) eine rationale Schulpolitik betreiben, sich vor allem um das berufliche Schulwesen bemühen und den besonders starken Lehrermangel in diesem Bereich abbauern;
- d) intensivere Familienpolitik betreiben. Das bedeutet Verbesserung des Familienlastenausgleichs, der Familienerholung, aber auch des Ansehens der Familie in unserer Gesellschaft;
- e) sich mehr um die Alten kümmern. Trotz oder wegen des Wohlstands nimmt die Vereinsamung alter Menschen ständig zu;
- f) der Gesundheitspolitik eine höhe-

re Priorität einräumen und den Randgruppen unserer Gesellschaft mehr Aufmerksamkeit widmen.

SiW: Herr Sandkämper, Ihre aktuellen Informationen für den Bürger unserer Stadt zeigen, daß die SPD-Politik dem Arbeiter weit weniger Vorteile brachte als 20 Jahre CDU-Regierung. Sehen Sie nicht nach dem progressiven Hamburger CDU-Parteitag die Notwendigkeit, im Interesse aller bis zur nächsten Wahl mit der SPD zusammenzuarbeiten?

H.S.: Es ist dringend geboten, wieder zu einer konzertierten Aktion zu kommen. Nur wenn der Bund und die Länder sich stabilitätsgerecht verhalten, werden auch die Tarifvertragsparteien zu ihrem Beitrag bereit

sein. Zur Zeit fehlt es in Bonn an der erforderlichen Autorität. Die CDU hat wiederholt ihre Unterstützung zur Wiedergewinnung der Stabilität angeboten.

SiW.: Eine letzte Frage noch. Welche Maßnahmen hat der Landtag ergriffen, um Energie zu sparen?

H.S.: Der Landtag hat relativ wenig Einwirkungsmöglichkeiten auf die Energiekrise. Das ist zunächst Sache der Regierung. Die Landtagsabgeordneten sind jedoch angewiesen, von der Schnellzugstation mit der Eisenbahn nach Hannover zu fahren und nicht mit dem eigenen PKW.

SiW: Wir danken Ihnen für das Gespräch.

Klaus W. Kafsack



### Unser neuer Ratscherr

Erwin Dölling (CDU), Jahrgang 1931, wohnt in Alt-Georgsmarienhütte, Schloßstraße 7. Herr Dölling ist Industriemeister bei den Klöckner-Werken, Ortsbrandmeister der Feuerwehr Alt-Georgsmarienhütte. Er wird im Finanz-, Kultur- und Werksausschuß tätig sein.



### Holzhauser Seenplatte

wäre zumindest bei Regenwetter für einige Straßen, die dringend ausgebaut werden müssen, im Stadtteil Holzhausen die zutreffendere Bezeichnung. Über den Investitionsplan für das gesamte Stadtgebiet für die Jahre 1974 bis 1977 wird der Rat der Stadt Georgsmarienhütte Ende Januar 1974 beschließen. Die Stadt im Werden wird Sie in der nächsten Ausgabe ausführlich darüber informieren.

## Öffnungszeiten der Stadtbibliothek

### Hauptstelle Oesede

Oeseder Straße 71, Tel. 41427

Dienstag 9.00 – 14.00 Uhr  
Mittwoch 13.00 – 17.00 Uhr  
Donnerstag 13.00 – 17.00 Uhr  
Freitag 14.00 – 19.00 Uhr  
Samstag 10.30 – 12.00 Uhr

### Nebenstelle Alt-Georgsmarienhütte I Hindenburgstraße 22

Mittwoch 15.30 – 18.00 Uhr  
Sonntag 9.00 – 11.00 Uhr

### Nebenstelle Alt-Georgsmarienhütte II Kirchstraße 1

Dienstag 17.00 – 17.30 Uhr  
Freitag 17.00 – 17.30 Uhr  
Sonntag 10.30 – 11.00 Uhr

### Nebenstelle Holzhausen Am Boberg (Kindergarten)

Dienstag 16.00 – 17.30 Uhr  
Sonntag 9.30 – 11.30 Uhr

### Nebenstelle Harderberg An der Kirche 1

Dienstag 8.00 – 9.00 Uhr  
Mittwoch 15.00 – 17.00 Uhr  
Sonntag 10.45 – 11.45 Uhr

### Nebenstelle Kloster-Oesede Klosterstraße (Edith-Stein-Haus)

Dienstag 16.00 – 17.00 Uhr  
Sonntag 9.00 – 11.00 Uhr

### Nebenstelle Oesede Warthburgstraße 19

Donnerstag 18.00 – 19.00 Uhr  
Sonntag 11.00 – 11.30 Uhr

Werden Sie Leser in der Stadtbibliothek!  
Ein Leseausweis -Einschreibgebühr DM 1,- -  
berechtigt Sie zum **kostenlosen** Ausleihen  
von Büchern in allen Ausleihstellen der  
Stadtbibliothek!

## Dienststellen der Kreisverwaltung in Osnabrück

*Neuer Graben 40 (Kreishaus): Hauptamt, Personalamt, Kommunalamt, Amt für Kommunal-aufsicht, Amt für Kreisentwicklung, Kämmerei, Rechtsamt, Schulamt, Kulturamt, Amt für Wirtschaftsförderung.*

*Berliner Platz (Hochhaus): Lastenausgleichsamt, Ordnungsamt*

*Erich-Maria-Remarque-Ring 5: Straßenverkehrsamt*

*Wiesenstraße 4a und 5: Hochbauamt*

*Katharinenstraße 5: Kreiskasse*

*m Wall 12: Jugendamt, Sozialamt*

*Schloßwall 2: Straßenbauamt, Liegenschaftsamt, Bauverwaltungsamt, Tiefbauamt*

*Martinstraße 1: Rechnungsprüfungsamt*

*Besuchszeiten:*

*Bauamt und Sozialamt: montags und donnerstags von 8.00 Uhr bis 12.30 Uhr*

*Straßenverkehrsamt: montags bis freitags von 8.00 Uhr bis 12.30*

*Neuzulassungen nur montags bis freitags von 8.00 bis 10.00 Uhr*

## Dreimal „Hütte Helau“

Am Samstag, dem 16.2. und Freitag, dem 22.2., jeweils 20.00 Uhr, im Kasino-Hotel große Galasitzung, anschließend Tanz. Beide Sitzungen haben das gleiche Programm. Am Donnerstag, dem 14.2., 16.00 Uhr karnevalistischer Alten-Nachmittag. "Erstürmung des Rathauses" durch Prinz Karneval, mit Schlüsselübergabe, am Mittwoch, dem 20.2., 15.00 Uhr. Die Bevölkerung ist auch hierzu herzlich eingeladen

